

Lebensmittelhandel und -verarbeitung

Umgang mit Rollbehältern

Rollbehälter oder auch Rollcontainer sind im Lebensmittelhandel universell einsetzbar und damit als Warenträger von großer Bedeutung: Es werden keinerlei zusätzliche Transportgeräte benötigt. Waren können damit schnell und zeitsparend in das Lager oder den Verkaufsraum bewegt werden. Rollbehälter bestehen aus einer Rollplatte mit Bockrollen oder einer Kombination von Bock- und Lenkrollen. Die Aufbauten bestehen aus Aufsteckrahmen oder -wänden, welche die Waren gegen Herabfallen sichern und durch Spannbänder oder -gurte gehalten werden.

Gefährdungen

Auch wenn der Rollbehälter in der Regel nur durch Muskelkraft bewegt wird, ergeben sich doch Gefährdungen, die zu leichten bis schwersten Verletzungen führen können:

- Quetschungen von Händen zwischen Aufsteckrahmen und Mauerwerk oder anderen Einrichtungen, zum Beispiel beim Passieren von Durchfahrten
- Anfahren oder Einquetschen von Personen aufgrund mangelhafter Beobachtung des Verkehrsweges oder durch weggrollende Rollbehälter auf Gefällstrecken
- Absturz von Laderampen beziehungsweise Rampen
- schwere Gesichts- oder Augenverletzungen durch wegschnellende Gummibänder, verursacht beim Öffnen von zu stark gespannten Gummibändern, durch das Reißen spröde gewordener Gummibänder oder durch das Abrutschen geweiteter Spannhaken

- Quetschungen durch An- oder Überfahren der Füße, zum Beispiel beim Ziehen von Rollbehältern
- getroffen werden durch umkippende Rollbehälter aufgrund defekter Verkehrswege oder ungeeigneter Lastverteilung, wenn zum Beispiel die schwerere Last nach oben gepackt wurde
- Erkrankungen des Muskel-Skelettsystems aufgrund zu schwer oder zu hoch bepackter Rollbehälter

Maßnahmen

Vor der Beschaffung

Bereits vor der Beschaffung von Rollbehältern müssen grundlegende sicherheitsrelevante Faktoren überprüft und die Ergebnisse dem Hersteller oder Lieferanten mitgeteilt werden (DIN 12674-2:2001):

- vorgesehene normale beziehungsweise maximale Nutzlast
- Einsatz- und Umgebungsbedingungen, zum Beispiel
 - Feuchtigkeit
 - Zustand und Gefälle der Verkehrswege
 - tiefe Temperaturen
 - Wasch- und Reinigungsmöglichkeit aufgrund von Hygieneanforderungen
 - Fadenschutz der Rollen



- Verwendung von Spanngurten anstelle von Gummibändern
- Ausstattung mit Feststellbremsen und Handgriffen zum Schutz der Hände
- Beschränkungen in den Abmessungen durch Türen, Fahrzeuge, Durchfahrten oder auch durch Personal
- erwartete Lebensdauer des Rollbehälters

Beim Einsatz

Vor der Verwendung von Arbeitsmitteln muss eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt werden. Auf dieser Grundlage muss das Unternehmen geeignete Schutzmaßnahmen festlegen und umsetzen. Dazu gehören:

- Angaben zur maximalen Nutzlast und Identifizierungskennzeichen dauerhaft am Rollbehälter anbringen
- Betriebsanweisung zum sicheren Transport der Rollbehälter erstellen
- Beschäftigte im Umgang mit Rollbehältern anhand der Betriebsanweisung regelmäßig unterweisen
- Vorgaben zur Beladung in Bezug auf Gewicht und maximale Ladungshöhe einhalten und kontrollieren
- Handgriffe zur Vermeidung von Handverletzungen bereitstellen

- Verhaltensregeln festlegen, zum Beispiel Bewegen des Rollbehälters nur durch Schieben bei ständiger Beobachtung des Verkehrsweges; keine Beförderung von Personen
- regelmäßig auf sicheren Zustand prüfen
- defekte Rollbehälter instandsetzen oder aussondern
- geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) bereitstellen, zum Beispiel Schutzschuhe und Handschuhe
- nur ausreichend breite Verkehrswege nutzen
- keine Wege mit mehr als 5 Prozent Steigung nutzen, um rollende Behälter jederzeit durch Körperkraft stoppen zu können beziehungsweise ein Umkippen der Behälter zu verhindern
- Verkehrswege frei von Hindernissen halten; das Abrollverhalten der Behälter darf nicht beeinträchtigt werden, zum Beispiel durch Anschlagwinkel von Türen, offene Dehnungsfugen oder schadhafte Böden.



Weitere Informationen

- DGUV-Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention
- DIN EN 12674-2:2001: Rollbehälter; Allgemeine konstruktive und sicherheitstechnische Grundlagen